



Bundesamt für
Ernährungssicherheit
BAES

Gebührenleitfaden



01.01.2026



Gebührenleitfaden

1. Zweck des Leitfadens

- Die **Vorschreibung** und die **Berechnung von Gebühren** werden **klar, einheitlich, nachvollziehbar** und **transparent** festgelegt.
- Die **Bürgerinnen und Bürger** sind **informiert** und **erhalten Planungssicherheit**.

2. Grundprinzip der Gebührenfestsetzung

- Für Tätigkeiten des **Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES)** in Vollziehung hoheitlicher Aufgaben ist eine **Gebühr nach einem Tarif** zu entrichten.
- Die Tarife müssen **kostendeckend** sein und werden mit Zustimmung des **Bundesministers für Finanzen** festgelegt.
- **Die Tarife werden jährlich** unter Berücksichtigung der Marktsituation, des Verbraucherpreisindex, der durchschnittlichen Steigerung der Personalkosten sowie der Entwicklung der Betriebskosten **evaluiert** und **indexiert**.
- Die Tarife werden nach einer **öffentlichen Konsultation** als **Amtliche Nachrichten** auf der Homepage des BAES **veröffentlicht**.

3. Gebührenarten

- **Allgemeine Gebühren**
- **Fachspezifische Gebühren**
- Tätigkeiten, die nicht in speziellen Tarifen geregelt sind, werden nach dem **Stundensatz des BAES** verrechnet.
- Bei behördlichen Kontrollen fallen Gebühren **nur bei Zuwiderhandlung** an.
- Kosten bei Zuwiderhandlung aus der Kontrolle und Überwachung umfassen:
 - Anfahrtspauschale
 - Kontrolltätigkeiten
 - behördliche Verfügungen



4. Entrichtung der Gebühr

- Übermittlung der **Gebührenvorschreibung**
- Bei **Nichtzahlung**:
 - **Erinnerung**
 - **Mahnung** mit Mahngebühr
 - Vorschreibung der Gebühren per **Bescheid**

5. Rechtsgrundlagen

- Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz
- Düngemittelgesetz 2021
- Futtermittelgesetz 1999
- Pflanzenschutzgesetz 2018
- Pflanzenschutzmittelgesetz 2011
- Pflanzgutgesetz 1997
- Saatgutgesetz 1997
- Sortenschutzgesetz 2001
- Vermarktungsnormengesetz 2007
- Marktordnungsgesetz 2021
- Chemikaliengesetz 1996

